

Ausbildungsinhalte

Ausbildung Mediengestalter

MODULE

- I. Lehrgang Filmen (vor Ort oder online möglich) ODER Fotografie (Wien, Linz, Graz) ODER Social Media Manager (Fernlehrgang)
- II. Lehrgang Mediendesign (vor Ort oder online möglich)
- III. Lehrgang Fotodesign (vor Ort oder online möglich)
- IV. Projektarbeit (vor Ort oder online möglich)

Die Inhalte werden didaktisch zeitgemäß aufbereitet präsentiert, in Workgroups praktisch erarbeitet und umgesetzt. Der Lehrgang besteht aus Präsenzmodulen und Transferphasen mit eLearning. In den Transferphasen erarbeiten Sie Lerninhalte selbständig und setzen diese anhand von praktischen Übungsaufgaben um. Sie erhalten Unterstützung dabei bei Online Helpdesk und Coaching Terminen.

MODUL DIGITALES FILMEN

<https://www.lik.academy/lehrplan-digitaler-film-ausbildung>

DF 1:

Einführung - Technische Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten

Kursablauf - Überblick - Technische Grundlagen - Kameraeinstellungen - Filmformate - Auflösungen - Grundlegende Begriffe - Vermeiden von Anfängerfehlern - wichtige Regeln beim Filmen - Achsensprung - Handlungsachse - Analyse von vielen unterschiedlichen Videoformaten und Themen - Schärfung der Wahrnehmung - Ästhetische Gestaltungsmöglichkeiten - Online Formate auf Social Media

DF 2:

Praxisorientierter Unterricht bezüglich Kameraführung

Bedienung der Kamera - Praxisübungen für interessante Videos - Schwenk und Kamerafahrten - Einsatz unterschiedlicher Objektive und Zubehör - Ausprobieren von Gimbal - Steadycam - Aufbau von Interviewsituationen - Einführung Lichtgestaltung im Film - praktisches Ausleuchtung von Interviews - Achsensprünge - Headroom - Noserom - Bildkomposition - Bildaufbau - Schärfespiel.

DF 3:

Tontechnik - Mikrofone - Aufnahme - Musikgestaltung

Sie lernen die unterschiedlichen Aufnahmemöglichkeiten von Ton kennen. Mikrofone, Mischpulte, Musikschnitt und Interviewgestaltung. Überblick und Einführung in die wesentlichen Grundlagen des Filmtons. Musikgestaltung im Film - Lizenzfreie Musik - Aufnahme von Interviews - Praxisübung

DF 4:

Von der Idee zur Produktion - Konzeption - Interviewführung

Lernziel: Konzeption eines Imagefilms/Produktfilms/Werbefilms

Was ist eine Idee? Was braucht man dafür? Was ist realisierbar? Was will der Kunde?

Markenpräsenz, CI, etc. - Was soll transportiert werden? Wie erstelle ich eine Shotlist? Wie ist ein Drehbuch aufgebaut?

DF 5:

Videoschnitt mit Adobe Premiere Pro CC - Grundlagen

Vom Importieren der gefilmten Szenen bis zum fertig geschnittenen Film. Nach diesem Lehrgangstag sind Sie in der Lage Filmsequenzen zu schneiden, Musik zu unterlegen, grundlegende Effekte anzuwenden, Texte einzublenden und den fertigen Schnitt zu rendern. Stabilisierung von verwackeltem Bildmaterial.

DF 6:

Theorieklausur + Praxisklausur und Schnitt

DF 7:

Feedback zur Praxisprüfung - Planung - Kalkulation

Detailliertes Feedback zu den Praxisklausuren - Ergänzende Infos, Beantwortung offener Fragen aus dem ersten Semester - Planung eines Drehs - marktübliche Kalkulation - Angebotslegung - Einschätzen von Produktionsaufwand

DF 8:

Videoschnitt mit Adobe Premiere Pro CC - Fortgeschritten - Farbkorrektur

Arbeiten mit Keyframes - Speedramps - Vertiefende Übungen - Arbeiten mit Masken - Tipps & Tricks - Farbkorrektur - Colorgrading

DF 9:

Spezialeffekte mit Adobe After Effects CC

Grundlagen der Programmoberfläche - Arbeiten mit Ebenen - Compositing in 2D und 3D - Filmmaterial tracken - Texte und Elemente in Dronenvideos einbauen - 3D Ebenen erstellen animieren - Virtuelle Kamerafahrten - Arbeiten mit Keyframes - Praxisübungen

DF 10:

Praxistag 1

Umsetzung der gelernten Inhalte in einem (gemeinsamen) Filmprojekt (Musikvideo/ Imagefilm)

Lernziel: Erlernte Kenntnisse praktisch anwenden und unter Anleitung perfektionieren.

DF 11:

Praxistag 2

Umsetzung der gelernten Inhalte in einem (gemeinsamen) Filmprojekt (Musikvideo/Imagefilm)

DF 12:

Theorie- und Praxis Klausur in Film und Schnitt

MODUL MEDIENDESIGN

<https://www.lik.academy/lehrplan-mediendesign>

Der Lehrgang Mediendesign bereitet Sie auf die Arbeit in der Medienbranche vor. Medien sind aus der heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Der Berufszweig der Print-, AV- und Onlinemedien wächst stetig. Der Lehrgang richtet sich an medienaffine und kreative Köpfe, die sich praktisch und theoretisch auf dieses Tätigkeitsfeld vorbereiten möchten. Vorkenntnisse im Bereich Fotobearbeitung sind Voraussetzung.

MD 1: Grundlagen der Gestaltung, Layout, Formen und Farben

Ziel: Verständnis der Prozesse menschlicher Wahrnehmung und daraus resultierende Gestaltungsprinzipien, Einsatz von Farben als bewusste Gestaltungsentscheidungen, Verständnis der Designprinzipien und Wissen wann sie eingesetzt werden sollen, Benennung verschiedener Print-Erzeugnisse und ihrer Besonderheiten in der Gestaltung, Zusammenhang zwischen Zielgruppe und Gestaltung eines Mediums

Inhalt: Grundlagen der Gestaltung: Wahrnehmungsgesetze (Kräfte auf der Bildfläche), Grundformen und ihre Wirkungsweisen, Farben (additive und subtraktive Farbmischung, Einsatz in Werbung, Corporate Colour, Symbolik, Kombination von Farben, Harmonien, Farbkreis nach Itten) Designprinzipien (Struktur und System, Proportionen, Symmetrie – Asymmetrie, Ausrichtung an Achsen, Optische Mitte, Weißraum, Reduktion) Wahrnehmung (Aufmerksamkeit und Wiedererkennung, Gestaltgesetze im Mediendesign) Überblick und praktische Anschauung einiger primärer Print-Erzeugnisse und ihrer Besonderheiten

MD 2: Adobe InDesign CC in der Praxis - Teil 1

Ziel: Übersicht Layoutsoftware, Hintergrund Einsatzmöglichkeit InDesign, Kenntnis Grundfunktionen, Anlegen eines neuen Dokumentes, Aufbau Layout mit Basiselementen, Erstellung von Varianten, Speichern, Export als .pdf

Inhalt: InDesign: allg. Vorstellung InDesign, Adobe Creative Suite, Einsatzmöglichkeiten PSD vs Illustrator vs Indd vs Word, Vektor- vs Raster-grafiksoftware, Exkurs RGB vs CMYK, Gestaltungsphilosophie (Fokus und Intent); Öffnen InDesign, Arbeitsbereich, Werkzeuge, Ansichten, Exkurs Überfüller und Format, prakt. Beispiel Visitenkarte, Demonstration Mechanik globaler Stile am Beispiel Farben, Voreinstellungen Kurzdurchsicht, Exkurs Steuerungstasten, Paletten, Kurzbefehle, Werkzeugpalette, kleine Übungen, Speichern, Beispiel Poster, Skizzieren, Planung, Bildimport, Varianten, Ebenen und Kurzvorschau Effekte, Client feedback, Änderungen + Versionierung, Export als .pdf

MD 3: Adobe InDesign in der Praxis - Teil 2

Ziel: Grundlagen der Mikro- und Makrotypografie, Termini Mikrotypografie, Gefühl für Kerning entwickeln, Kenntnis unterschiedlicher Lesearten und entsprechende Textgestaltung

Inhalt: Einführend Diskussion zum Aspekt der Allgegenwärtigkeit und gleichzeitiger Unsichtbarkeit von Schrift, Film Helvetica (Einblick in die Arbeitsweise von Schriftdesignern, historische Arbeitsweise, Wirkung von Schrift, Gefühl für die Komplexität und Vielfältigkeit der Thematik soll geweckt werden), Nachbesprechung, Erläuterung grundlegende Termini, bewusstes Betrachten der Unterschiede von Schriften (Grotesk und Serifen), Analoge Übung zum Kerning, Kerning und Laufweite im InDesign, Theorie Lesbarkeit und Lesearten, Wirkungsweise von Schrift.

MD 4: Logo Gestaltung Corporate Design - Einführung in Adobe Illustrator CC in der Praxis

Ziel: Theoretisches Verständnis was Corporate Design ist und in welchem Kontext es zu Corporate Identity und Corporate Image steht, Was sind Basisdesign und CD Manual und wozu werden sie genutzt?, Unterscheidung juristischer Markenbegriffe, Was macht ein gutes CD und Logo aus?, Praktische Herangehensweise an den Logoentwurf, Grundlagen in Adobe Illustrator. Grundlagen der Gestaltung und Umgang mit Vektorgrafiken; Kennenlernen der Werkzeuge,

Einstellungen und Tools des Programms; Kenntnisse der diversen Gestaltungsmöglichkeiten und Illustrator Basics

Inhalt: Corporate Identity und Corporate Image, Corporate Design: Begriffsklärung und Umfang, Basisdesign, CD Manual, Juristischer Markenbegriff - Besprechen von ausgewählten Logos und Redesigns anhand in der Theorie besprochener Kriterien, Wiederholung der für Logo relevanten Gestaltgesetze und Designprinzipien, Workflow Logo Entwurf, Praxis: Formulieren eigener Entwurfskriterien, Moodboard und Scribbles, Adobe Illustrator (Pfade, Zeichenwerkzeug, Pathfinder), Teilnehmer arbeiten an eigenen Logos, Einzelbesprechungen der vorläufigen Entwürfe sowie der Aufgaben vom Typografieunterricht. Unterschied zwischen Vektor- oder Pixelgrafik, RGB vs CMYK, Arbeitsoberfläche und Voreinstellungen, Sauberes Arbeiten mit Ebenen und Ordner, Raster, Lineale und Hilfslinien, Formen/Linien erstellen und bearbeiten, Richtiges Pfad ziehen/zeichnen, Formen transformieren, Farbmodi und Swatches, Mischen, Zuweisen und Speichern von Farben und Farbverläufen, Mit Text arbeiten, Filter und Effekte

MD 5: Ausgabe - professionelle Druckvorstufe und Druck

Ziel: Professionelle Aufbereitung der Dateien für die Druckvorstufe und den Druck verstehen.

Inhalt: Drucktheorie - Druckvorstufe - Farbmanagement - Profile - Praxistipps

MD 6: Theorie Klausur

MD 7:

Ziel: Durchführen von konzeptioneller grafischer Arbeit im medienübergreifenden Desktop Publishing

Inhalt: Analyse und Nachbessern der Praxisabgabe des ersten Semesters. Effizient kreativ Arbeiten in kurzer Zeit, Agenturbriefing, Praktische Übung, Praktisches Entwickeln einer durchgängigen Werbelinie mit den bisher erlernten Tools - der Praxistag.

MD 8:

Inhalt: Workshop Media Konzept 1

Konzeptionierung und Erstellung des individuellen Konzepts der Abschlussarbeit

Ziel: Projekt Konzeption, Zielgruppenformulierung, Formulierung von Entwurfskriterien und Findung eines passenden visuellen Stils für ein Projekt

MD 9: Illustrator 2

Inhalt: Kennenlernen von firmenüblichen Workflows, Theorie zu Corporate Design und Logo Design, Erarbeiten von eigenen Designs, Moodboards und Logos. Vertiefende fortgeschrittene praktische Anwendung von Adobe Illustrator

Ziel: Corporate Identity und Corporate Image, Corporate Design: Begriffsklärung und Umfang, CD Manual, Juristischer Markenbegriff, Logo relevanten Gestaltgesetze und Designprinzipien, Workflow Logo Entwurf, Praxis: Formulieren eigener Entwurfskriterien, Moodboard und Scribbles, Teilnehmer arbeiten an eigenen Logos. Umsetzung der Kenntnisse in Logodesign und Nutzung der Kreativtools von Adobe Illustrator für Web und Print.

MD 10: Webdesign

Inhalt: Präsentation Webauftritt und Zwischenpräsentation des Media Konzept Projekts

Ziel: Analyse und Feedback zu ihrem Lehrgangs Webauftritt. Analyse und Feedback zu ihrem Lehrgangs Media Konzept

Inhalt: Die Dozenten von MD 8 und MD 10 analysieren mit Ihnen ihre Praxislösungen und geben ihnen Feedback, Anregungen und Verbesserungsvorschläge

MD 11: Workshop Media Konzept 2 Praxis und Analyse

MD 12: Theorie und Praxis (Präsentation) Klausur und Abgabe des Media Konzept Projektes für das LIK Akademie Mediendesign Abschlußdiplom.

MODUL FOTODESIGN

<https://www.likakademie.com/lehrplan-fds>

LIK Lehrgang Fotodesign: Bildbearbeitung, RAW Entwicklung, Fotoverwaltung und Bildausgabe mit Adobe Lightroom Classic, Adobe Bridge, Adobe Photoshop, Lightroom CC.

Lehrgang: LIK Fotodesign Kurstag FDS 1

Titel: „Fotoverwaltung und Archivierung mit Adobe Lightroom Classic CC und Adobe Bridge, der professionelle Workflow“

Inhalt:

Ihre Fotos sind aufgenommen, aber wie sieht der weitere effektive professionelle Ablauf aus? Import, Katalogisieren, Archiv sind die Themen des ersten Lehrgangstages. Welche Unterschiede bringen die Programme, aber auch die Dateiformate mit sich. Welche Vor- und Nachteile hat der Katalog? Wozu dienen Sammlungen und worin unterscheidet sich ihre Ordnerstruktur von Smart Sammlungen. Erfahren Sie die Unterschiede zwischen Lightroom, Bridge, Adobe Raw Converter und Photoshop.

Beschreibung:

Effizienter Importvorgang und professioneller Fotoworkflow.

LIK Akademie Lehrgangleiter Eric Berger ist Profifotograf und Adobe Certified Instructor. Er ist Bildbearbeiter der ersten Stunde und hat den perfekten Workflow und alle seine Praxiserfahrung in diesen Kurstag einfließen lassen. Erfahren Sie von Ihm oder einem seiner Dozenten, wie Sie Fehler vermeiden und professionell vorgehen.

Die Themen:

1. Einführung
 - Bridge und Lightroom Bibliothek
 - Dateiformate
 - Importvorgang
 - Copyrightvermerke
 - Stapel - Umbenennung
2. Adobe Bridge
 - Arbeitsbereich individualisieren
 - Ansichtsmodi - Tastenkürzel
 - Auswahlverfahren
 - Filter
 - Sammlungen und Smart Sammlungen
3. Lightroom Classic CC
 - Lightroom Bibliothek
 - Katalog
 - Querverweise und Unterschiede LR - BR
 - Vorteile / Nachteile
 - Lightroom CC „mobile“
 - Adobe Sensai nutzen
4. RAW Entwicklung
 - Unterschied LR Entwickeln Modul und Adobe RAW Converter
 - Bridge - der Bildprozessor
 - Praxisanwendung

Lehrgang: LIK Fotodesign Kurstag FDS 2

Titel: „Professionelle RAW Entwicklung mit Adobe RAW Konverter, Lightroom Classic und Lightroom CC“

Inhalt:

Nutzen Sie die Macht der RAW Entwicklung und wenden Sie diese effizient auf Ihre Fotos an. Egal ob Sie ihre Dateien im Lightroom Entwickeln Modul verarbeiten oder den professionellen Adobe RAW Konverter aus der Bridge heraus verwenden, die Abläufe und To Do's sind identisch.

Beschreibung:

Die perfekte RAW Entwicklung. Welche Einstellung nehme ich wann und vor Allem wie vor. Welche Auswirkungen haben Gradationskurve und Farbanpassungen.

Die Themen:

1. RAW Einzelbild Entwicklung
 - Werkzeuge und Bedienfelder
 - Individuelle Anpassung vs. Automatikfunktionen
 - Zuschnitt, Seitenverhältnisse und Bildformate
 - Helligkeit, Tonwerte und Kontraste
 - Selektives Anpassungstool
2. RAW Konverter
 - Weißabgleich
 - Farbe selektiv HSL
 - Bildlooks und Profile
 - Schwarz / Weiß - die zwei Möglichkeiten (Vor- / Nachteile)
 - Tönen und einfärben
 - Synchronisieren und Stapeln
 - Vorgaben verwenden und selbst erstellen
 - Perspektivische Korrekturen
3. Lightroom Classic CC
 - Synchronisieren und Stapeln
 - Vorgaben verwenden und selbst erstellen
 - Querverweise und Unterschiede ACR - LR
 - Vorteile / Nachteile
 - Lightroom CC „mobile“ Vorgaben importieren und erstellen
4. Lightroom Classic CC und RAW Entwicklung
 - Objektivkorrektur
 - Schärfen und Rauschreduzieren
 - Praxisteil

Lehrgang: LIK Fotodesign Kurstag FDS 3

Titel: „Professionelle RAW Entwicklung mit Adobe RAW Konverter, Lightroom Classic und Lightroom CC für Fortgeschrittene“

Inhalt:

Einzigartige Foto schaffen Sie durch die Anwendung von partieller Entwicklung und individueller motivbezogener Anpassung. Sie werden staunen wie leicht Sie mehr aus ihren Aufnahmen herausholen können nur durch die Anwendung einfach zu bedienender Werkzeuge.

Beschreibung:

Eine herausragende Fotografie ist oftmals das Ergebnis einer präzisen RAW Entwicklung. Die Anwendung der selektiven Korrekturmöglichkeiten im RAW Konverter oder im Lightroom Entwickeln Modul eröffnet ihnen neue Perspektiven. Motivbezogenene Praxisanwendungen zeigen ihnen Rezeptlösungen für ihre RAW Dateien. Sie erfahren welchen Einfluss Bildgröße, Auflösung und Farbraum auf ihre Fotos haben. Erstellen Sie ein professionelles Fotobuch zum Export per PDF oder Blurb Anwendung, bis hin zum Online Verkauf inklusive ISBN Nummer. Der kreative und intuitive Einsatz von kostenlosen Lightroom Plug Ins und der Einsatz von visuell Storytelling Apps runden den Lehrgangstag ab.

Die Themen:

1. RAW und Lightroom Classic CC
 - Farbraum im RAW Konverter
 - Möglichkeiten und Praxisrezepte
 - Auflösung und Dateigröße
 - Professioneller Export
 - Retusche Werkzeuge
 - Partielle Korrekturen
 - Verlaufsfilter in der Landschaftsfotografie
 - Radialfilter in der Street- und Reportagefotografie
 - Radialfilter und partielles Pinselwerkzeug in der Portraitfotografie
2. RAW Kreativ
 - Das perfekte Fine Art Black & White
 - Nik Filter und ihr Einsatz mit Lightroom Classic
 - HDR im RAW erstellen
 - Maskieren der partiellen Tools
3. Lightroom Classic CC
 - Druckausgabe und Präsentation
 - Fotobuch erstellen und exportieren
4. Lightroom CC und *RAW Entwicklung*
 - Aufbereitung für die Veröffentlichung
 - Lightroom CC „mobile“ als Drehscheibe für Social Media
 - Adobe Post & Adobe Spark kreativ nutzen
 - Praxisteil

Lehrgang: LIK Fotodesign Kurstag FDS 4

Titel: „Adobe Photoshop CC im professionellen Einsatz“

Inhalt:

Nicht alle Korrekturen von Fotodateien sind im RAW Konverter und im LR Entwicklungsmodul durchführbar. Komplexe Retuschevorgänge, Effekte und Fotolayouts sind oft nur mit Adobe Photoshop, dem professionellen Standard der Bildbearbeitung durchführbar.

Beschreibung:

Adobe Photoshop CC, die Möglichkeiten und nützlichen Anwendungen bis hin zur Druckvorstufe. Erstellen Sie einen farbichtigen durchgängigen Fotoworkflow und verstehen Sie Bildgrößen und Auflösungen. Lernen Sie den Umgang mit Photoshop Ebenen und Ebenenmasken.

Die Themen:

1. Adobe Photoshop CC
 - Grundeinstellungen
 - Farbräume
 - Bildgröße und Auflösung
 - Freistellung und Bildgröße
 - Tastenkürzel
2. Photoshop Korrekturen
 - Vordergrundfarben und Malwerkzeuge
 - Ebenen und Korrektur Ebenen
 - Einsatz von Filtern und Ebenenmasken
 - Partielle Korrekturen
3. Layout und Effekte
 - Transformieren
4. Photoshop im Praxiseinsatz
 - Praxisteil

Lehrgang: LIK Fotodesign Kurstag FDS 5

Titel: „Adobe Photoshop CC die professionelle Königsklasse der Bildbearbeitung“

Inhalt:

Im Mittelpunkt dieses Lehrgangstages steht die Perfektionierung des Bildes und die vielfältigen Möglichkeiten der Retuschewerkzeuge von Adobe Photoshop CC.

Beschreibung:

Sie verschaffen sich einen Überblick über alle Retuschewerkzeuge von Photoshop und erlernen anhand von Praxisbeispielen, welches Tool für welche Aufgabe das richtige ist. Wenn im RAW Konverter nur zwei Schwarz - Weiß Umwandlungen zur Verfügung stehen, haben Sie in Photoshop motivbezogene weitere Varianten. Ansel Adams hätte seine Positiv Dunkelkammer gegen Photoshop getauscht und mittels den analog angelehnten Tools „abwedeln“ und „nachbelichten“ seinen einzigartigen Landschaftsfotos finalisiert. Welches Motiv und welche Ausgabegröße ein angepasstes Schärfen verlangt erfahren Sie auch an diesem Lehrgangstag.

Die Themen:

1. Adobe Photoshop CC
 - Ebenenverrechnungsmodi
 - Dodge & Burn
 - Praktischer Einsatz von Verrechnungsmodi
2. Photoshop Kreativ
 - inhaltsbewahrend skalieren
3. Photoshop Black & White
 - Kanalmixer
 - Portrait Lab Modus
 - Verlaufsumsetzung
 - Abwedeln und Nachbelichten
4. Photoshop Retusche Werkzeuge
 - Kopierstempel die nützlichen Optionen
 - Ausbessern
 - Reparaturpinsel
 - Praxisbeispiele

Lehrgang: LIK Fotodesign Kurstag FDS 6

Titel: „Klausur und Praxistest“

Lehrgang: LIK Fotodesign Kurstag FDS 7

Titel: „Adobe Photoshop CC Portrait Retusche“

Inhalt:

Im Mittelpunkt dieses Lehrgangstages steht die Retusche von Portrait- und Peoplefotografie. Der motivbezogene Einsatz der Retusche Werkzeuge von Adobe Photoshop CC.

Ziel: Nach diesem Lehrgangstag können Sie motivbezogen Fehler in Portraits beseitigen und sind in der Lage Beautyportraits zu retuschieren. Ebenso können Sie Korrekturen an Figur und Face durchführen und Haut / Strukturverbesserungen machen. Sie werden Beautyretusche beherrschen und den zeitgemäßen Praxiseinsatz der Retuschewerkzeuge. Sie sind nach dem Kurs in der Lage Portraits und People Fotografien in beeindruckender Weise zu retuschieren und zu verbessern.

Beschreibung:

Sie lernen die genialen Möglichkeiten der Portrait- und Beautyretusche kennen. Motivbezogen und unauffällig aber wirkungsvoll, dass ist es was professionelle People Retusche ausmacht.

Voraussetzung:

Sie sind mit den Retusche Werkzeugen von Adobe Photoshop grundsätzlich vertraut und beherrschen die RAW Entwicklung

Die Themen:

1. Bodyshaping 1
 - Modelgröße

2. Portrait Perfektion
 - 97%
 - Gesichtsanpassung
3. Bodyshaping 2
 - Verflüssigen
 - die Tools
 - Maskieren
 - Problemstellen
4. Gruppenfotos
 - Einfaches Problemlösen
5. Brillenretusche
Brillenreflex Retusche in 3 Varianten
6. Beautyretusche
 - Der Workflow
 - Bildfehler
 - Pickel
 - Glanzstellen
 - Augen
 - Zähne
 - Krähenfüßchen
 - Falten
 - Hautunreinheiten
 - Partielles Softening
7. Farb und sonstige Korrekturen
 - Schärfen
 - Augen strahlen
 - Farbanpassung
 - High Key Postpro

Lehrgang: LIK Fotodesign Kurstag FDS 8

Titel: „Bildlooks, Covergestaltung - Fashion Editorial und Photoshop Kreativ“

Inhalt:

In diesem Bildbearbeitungsworkshop lernen Sie die Gestaltung eines Modemagazin Covers, das Erstellen einer doppelseitigen Fashion Editorial Strecke. Die dafür erforderlichen PS Tool sind Inhalt der ersten Hälfte des Lehrgangstages. In der zweiten Hälfte setzten wir uns intensiv mit den kreativen Möglichkeiten der Farbgestaltung von Fashion Aufnahmen auseinander. Lernen Sie alle Möglichkeiten der Farblooks im RAW Konverter und mit Adobe Photoshop kennen. Anhand des E-Books „Photoshop Kreativ“ erraten Sie selbst neue Optionen der Fotobearbeitung.

Ziel: Nach diesem Lehrgangstag sind sie in der Lage professionelle eindrucksvolle Fashion Coverstyles und Editorial Look Modefotos zu erstellen. Sie kennen dann alle Optionen der Farblooks mit Adobe Camera RAW und Photoshop un deren sinnvollen Einsatz. Die neuen Optionen mit den PS Kreativ Tools ermöglichen ihnen in Zukunft aus durchschnittlichen Motiven kreative Ausstellungsbilder zu generieren.

Beschreibung:

Ein Bildbearbeitungstag an dem Sie zwar zu Beginn die Regeln der Covergestaltung und der durchaus auch in Photoshop vorhandenen Layout Funktionen erfahren, aber im Laufe des Tages lernen wie Sie eindrucksvoll mit den kreativen Tools von Photoshop Regeln brechen.

Voraussetzung:

Sie sind mit den RAW Werkzeugen und den PS Werkzeugen und Ebenen und Masken vertraut und wollen die unendlichen zusätzlichen versteckten Möglichkeiten von Adobe Photoshop nutzen.

Die Themen:

1. Fashion Cover
 - Dateiformat
 - Platzierung und Skalierung
 - der professionelle Einsatz von Textwerkzeug
 - Typografische Grundlagen
 - Zeichen und Absatzbedienfeld
 - Text verformen
 - Einsatz von Ebenstilen
2. Fashion Editorial
 - sie gestalten zwei Doppelseiten eines Modemagazins
 - Pagina und Textfelder
 - Platzierung
 - Überfüller und Falz
 - Einsatz von Farblooks
3. Farblooks
 - RAW Möglichkeiten
 - alle Farb Kreativmöglichkeiten von Photoshop
 - von der Gradationskurve bis zum Durchschnitt berechnen
 - Color Grading
4. Photoshop Creativ
 - LUTs
 - Struktur
 - Dunkle Farbe
 - Erweiterte Fülloptionen
 - Paper Textures
 - Tilt Shift
 - Just WB....
5. praktische *Anwendungen*

Lehrgang: LIK Fotodesign Kurstag FDS 9

Titel: „Auswahl und Freistellung mit Auswahlwerkzeugen und Pfaden“

Inhalt: In diesem Bildbearbeitungsworkshop lernen Sie alles Wesentliche zum Einsatz von Auswahlwerkzeugen in Photoshop. Der Einsatz der inhaltsbasierenden Freistellungstools ist ebenso Teil des Kurses wie Pfadwerkzeuge.

Ziel: Nach diesem Lehrgangstag sind sie in der Lage Freistellungen für unterschiedlichste Aufgaben Szenarios auszuführen. Beschneidungspfade zu setzen und Dateiteile für Compositings vorzubereiten.

Beschreibung: Ein Bildbearbeitungstag an dem Sie Bildteile freistellen, von der Auswahl zum Arbeitspfad kommen und vor allem auch getroffene Auswahlen Motivbezogen anzupassen.

Voraussetzung: Sie sind mit allen Werkzeugen ausser den vektorbasierenden Pfadwerkzeugen und den Auswahltools vertraut. Ebenen, Ebenenmasken und Einstellungsebenen, sowie Ebenenverrechnungsmodi beherrschen Sie bereits.

Die Themen:

1. Auswahlwerkzeuge
 - Werkzeugorientierte Auswahltools
 - farborientierte Auswahlwerkzeuge
 - automatische Auswahltools
 - Auswahl speichern
 - Auswahl editieren
 - Auswahl weitergeben
 - Kanäle
2. Auswahl editieren
 - Getroffene Auswahlen verbessern

- Maskierungsmodus
- 3. Pfade
 - Zeichenstift
 - Auswahl anpassen
 - die Auswahlpalette
 - Arbeitspfad
 - Beschneidungspfad
 - Text am Pfad
 - vom Pfad zur Auswahl
 - prof. Pfadservice
- 4. andere Freistellungstechniken
 - Glas und Transparenz
 - Haare freistellen
 - Farbsäume dekontaminieren
- 5. Anwendungsbeispiele

Lehrgang: LIK Fotodesign Kurstag FDS 10

Titel: „Aktionen, Stapelverarbeitung und Effizienztechniken“

Inhalt: In diesem Bildbearbeitungsworkshop lernen Sie wie Sie wiederkehrende Arbeitsroutinen aufzeichnen und automatisiert ablaufen lassen

Ziel: Nach diesem Lehrgangstag sind sie in der Lage sowohl vorhandene Aktionen zu nutzen, als auch selbst Aktionen zu erstellen.

Beschreibung: Ein Bildbearbeitungstag an dem Sie die faszinierenden Möglichkeiten von automatischen Arbeitsschritten, die dennoch individuell angepasst abgewickelt werden können, erlernen und nutzen.

Voraussetzung: Sie sind mit allen Werkzeugen und Anwendungen von Photoshop vertraut.

Die Themen:

1. Schnelle Kürzel Tricks und Sync Optionen
 - Tastenkürzel
 - Werkzeug und Dialogvorgaben
 - Sync Optionen im RAW, LR Classic und CC
2. Aktionen
 - Die Aktionsoptionen
 - PS Aktionen nutzen
 - Arbeitsabläufe als Aktionen aufzeichnen
 - Aktionsoptionen und Anpassungen
 - Bluebox / Greenbox
 - Passbildaktion
3. Stapelverarbeitung
 - Automatisieren
 - Stapelverarbeiten
 - mit Photoshop
 - mit BR
4. Skripten
 - Bildpaket
 - Kontaktabzug
5. Droplets
 - Erstellen eines Droplets
 - Desktop App

FDS 11: Compositings – High End Bildcompositings mit Photoshop, Surreale Bildwelten erschaffen

FDS 12: Klausur – Theorie und Praxis

Modul Digitale Fotografie (optional anstatt des Moduls Digitales Filmen)

<https://www.likakademie.com/lehrplan-dfo>

Kursinhalte Lehrgang digitale Fotografie:

- ameratechnik
- Bildgestaltung
- Komposition
- Bildanalyse
- Klassische Portraits
- Architekturfotografie
- Form und Farbe
- Blitztechnik
- Produkt / Werbefotografie
- Beautyportrait
- Charakterportrait
- Urheberrecht
- Reportage und Street Photography
- Cover und Fashion Photography
- Porträt on Location
- Fotoexperiment

DFO 1: Aufnahmetechnik, Sammeln mit der Kamera, Outdoor Portrait, die Säulen der digitalen Fotografie, Brennweite und Perspektive bewusst einsetzen, Bewegung in der Fotografie, Spiel mit der Schärfe, Lichtstimmung und Horizont in der Landschaftsfotografie, Frame & Moment.

DFO 2: Bildgestaltung. Schule des Sehens 1 (SW) – Bildsprache / visuelle Kommunikation – Ebenen. Gestaltungselemente / Bildnerische Mittel / Kategorien, Komposition und Form. Anordnung von Formen und Strukturen, etc., Linienführung sehen, arrangieren und nutzen lernen um eine gewünschte Bildaussage zu erreichen. Bildanalyse. Emotionen darstellen, ausdrucksstark fotografieren. Bildbesprechung.

DFO 3: Die Technik von Studioblitz und Studiolicht, Lichtführung und Lichtformer im Fotostudio, Belichtungsmessung, klassisches Portraitlicht, vom Ausweisfoto zum klassischen Portrait, Lichtführung und Darstellung von Räumlichkeit, Rembrandt und Marlene Dietrich in der Fotografie.

DFO 4: Grundlagen der Reportagefotografie & Street Photography in der Praxis, Systemblitz im Outdoor Einsatz, Narrative Fotografie 1, Praxistipps vom Presseprofi. (Kamera, Objektiv WW, Normal, lichtstark mitbringen - Achtung Outdoor) Fotorecht, Urheberrecht, Recht am eigenen Bild. Genehmigungen, § für Fotografinnen leicht verständlich,

DFO 5: Beauty Portrait, Bildanalyse. Finale Semestermappen Besprechung,

DFO 6: Semester Klausur schriftlich und fotografischer Praxistest auf dem Weg zur konzeptionellen Fotografie.

DFO 7: Bildgestaltung. Schule des Sehens 2, Gestaltungselemente / Bildnerische Mittel / Form – Fortsetzung, Farbe. Gestaltgesetze, Gestaltungsregeln, Grundprinzipien der Gestaltung. Lichtwirkungen, Stimmungen bewusst einsetzen. Plastizität und Stofflichkeit. Experimentelle Fotografie (Pinhole, Infrarot, Lensbaby), Kreativitätstraining “Kitchen Photography”. “momentum” – die Macht des Augenblicks.

DFO 8: Fashion Photography, Modedefotokonzeptionierung und Trends, Editorial, Das “Freude an der Fotografie Shooting”, Erstellen eines LIK Studentenmagazin Covers, Shooting on Location, Portable Light.

DFO 9: Produktfotografie professionell. Shooting nach Layout, Werbefoto, Tabletop, Lichtführung und Produktset up, Blitz meets Lightbrush, Schmuck und Makro, Stoffe und Oberflächen farbrichtig darstellen.

DFO 10: Architektur Fotografie, Bokehpanorama, Room Design Indoor Sedcard, Available Light, Profitipps zur Auftragsabwicklung, Erfahrungen des Berufsfotografen.

DFO 11: Mappenbesprechung, Das Schwarz Weiß Charakterportrait, Das Creativportrait. (Kamera, lichtstarke Objektive, alle Aufgaben auf USB Stick)

DFO 12: Mappenabgabe, fotografische Illustration, Klausur.

Modul Social Media Manager (optional anstatt des Moduls Digitales Filmen)

<https://www.lik.academy/social-media-manager>

INHALTE:

Social Media – Chancen und Herausforderungen für Unternehmen
Der Social Media Manager – Berufsbild, Anforderungen und Aufgabengebiete
Karriere
Persönliches Online Reputationsmanagement
Die Eckpfeiler des Social Media Managements
Anwendungsfelder des Social Media Managements
Rechtliche Grundlagen
Strategische Bedeutung und Möglichkeiten der sozialen Netzwerke
Corporate Social Media
Praktisches Social Media Management

1. Semester:

o Einführung:

Berufsbild Social Media Manager, Community Manager, Digital Strategist, Social Media Strategist, Brand Manager, SEO-Specialist – Was ist was?

Welche Chancen & Herausforderungen bieten die sozialen Medien für Unternehmen und Einzelpersonen?

o Grundlagen des Online-Marketing:

CRM, CMS, KPIs, CPC, SEO, CTR, Spotting, ROI, Listening usw.

Sie lernen die wichtigsten Begriffe des Online-Marketing und erhalten einen Überblick über die Welt der digitalen Kommunikation.

o Plattformen:

Facebook, Twitter, Instagram, WhatsApp, YouTube, Snapchat, LinkedIn, Xing, Google+ usw.

Was gibt es für Plattformen? Wie wählen Sie den richtigen Kanal für Ihre Zielgruppe? Worin unterscheiden sich die jeweiligen Kanäle voneinander? Und wie bauen sie Reichweite und Engagement auf?

Wir sprechen über Algorithmen und Best Practice Beispiele.

o Social Media Rechte:

Social Media sind kein rechtsfreier Raum. Wie nutzen Sie Bilder und Videos richtig? Wie gehen Sie mit personenbezogenen Daten in Sozialen Medien um? Und auf welche Risiken müssen Sie achten?

Wir sprechen über Datenschutz- und Urheberrecht.

o Social Media Strategie:

Was ist Ihr Ziel? Wen wollen Sie über Social Media erreichen? Welche Eckpfeiler sind notwendig für ein erfolgreiches Social Media-Konzept? Woran messen Sie Ihren Erfolg? Wie präsentieren Sie Ihre Social Media Strategie? Was müssen Sie alles bedenken, bevor Sie loslegen?

Entwickeln Sie ein Social Media-Konzept für Ihr Projekt oder Unternehmen!

o Kommunikationsplan:

Content-Erstellung, Team-Koordination und Informationsbeschaffung. Besonders personelle Ressourcen sind oft sehr knapp. Daher ist erfolgreiche Planung auch im Bereich der Social Media besonders wichtig. Wir zeigen Ihnen, wie sie Fehler vermeiden und welche Planungsmodelle und -tools es gibt.

o Texten für Social Media

Richtig texten in Social Media? Was sind die Dos and Don'ts für die erfolgreiche Kommunikation im Social Web? Und welche Tools können Ihnen dabei helfen? Finden Sie Ihren Duktus in Social Media!

o Foto-Content für Social Media

Social Media ohne Bilder? Das ist mittlerweile undenkbar. Doch was macht ein Foto in Social Media erfolgreich und warum gehen manche Bilder viral?

Ein Crash-Kurs in Fotografie für Social Media und ein Überblick über einfache Bildbearbeitungs-Apps für Ihr Smartphone.

o Social-Video

Wie konzipieren und produzieren Sie spannende Onlinevideos? Welche Tools helfen Ihnen dabei? Und wie können Sie Ihren Video-Content erfolgreich nutzen? Wir sehen uns an, welche Videos in welchem Kanal funktionieren & zeigen Ihnen, wie Sie mit einfachen Mitteln Ihre Videobotschaften verbreiten!

o Content Design

Welches Corporate Design hat Ihr Unternehmen und wie nutzen Sie dieses in Social Media? Oder möchten Sie ein wiedererkennbares Design für sich entwickeln? Wir zeigen Ihnen, auf welche Details es bei der Erstellung Ihres Social Media-Designs ankommt und welche Tools Ihnen dabei helfen können, Ihre Vorstellungen einfach und effizient umzusetzen.

o Digitales Storytelling

Wann ist eine Geschichte gut? Welche Story-Typen gibt es und welcher passt zu Ihnen?

2. Semester:

o Praktisches Social Media Management:

Tools, Mitarbeiter, Prozesse und Workflows

o Community Management - Kundenservice 2.0

Wie gehen Sie mit Kommentaren und Nachrichten um? Wie reagieren Sie auf Shitstorms? Was tun Sie gegen Trolle?

o Social Media Monitoring

Was ist Social Media Monitoring und warum ist es wichtig? Wodurch definieren Sie Ihren Erfolg und wie messen Sie diesen?

o Social Media Listening

Wie finden Sie heraus, was in Social Media-Kanälen über ein Thema, Ihr Unternehmen oder ein Produkt gesprochen wird? Und wie bewerten Sie die Aktivitäten?

Wir zeigen Ihnen, wie Sie die richtigen Maßnahmen aus den gewonnenen Informationen setzen.

o Influencer-Marketing

Was ist Influencer-Marketing? Wann macht Influencer-Marketing überhaupt Sinn? Wie gewinnen Sie Meinungsmacher für Ihr Produkt?

- o Social Media Ads

Wie werben Sie richtig auf welcher Plattform? Wie führen Sie bezahlte Social Media-Kampagnen und optimieren diese so, dass Sie Ihre Ziele am besten erreichen?

- o Suchmaschinenoptimierung für Social Media Manager

Was ist SEO und wie erreichen Sie Ihr Publikum mit systematischem SEO besser? Erhalten Sie einen Überblick über Suchmaschinenmarketing und lernen Sie wichtige Grundlagen mit Relevanz für Social Media.

- o Blogs & Websites

Wie können Sie Ihr Projekt in Blogs und Websites umsetzen? Warum sind Blogs auch in Social Media relevant? Ob B2B oder Produktblogs, ob interne Unternehmensblogs oder ihre Hobbyseite. Erhalten Sie eine Einführung in Webdesign & Blogging.

- o Crossmediales Storytelling

Wie erzählen Sie Ihre Geschichte über verschiedene Kanäle und fesseln so Ihr Publikum?

- o Corporate Social Media

Welche Guidelines sind für mein Unternehmen notwendig? Social Media für interne Kommunikation? Welche Mitarbeiter eignen sich für Social Media? Handlungsempfehlungen und Richtlinien für Social Media- Nutzung in Unternehmen.

- o Zukunftsperspektiven in Sozialen Medien

Was sind die Trends? Welche neuen Kanäle haben Potential? Wer sind die Absteiger und die Aufsteiger in der Social Media-Welt? Von temporären Inhalten über Chatbots bis Augmented Reality.